



Rainer Seebacher
rainer.seebacher@
meinbezirk.at
Redaktion Klosterneuburg

KOMMENTAR

'Bsoffene Gschichtn' in Sozialen Medien

Der Sager von Nationalrat Johannes Schmuckenschlager (siehe Artikel rechts) klingt nicht nur gut, sondern thematisiert ein ernstes Problem, das die Gesellschaft entzweit: Negative Postings erzeugen in den Sozialen Medien mehr Interesse. Schimpfen generiert mehr Klicks und damit höhere Werbeeinnahmen für die Plattformbetreiber und Content-Kreatoren. Die Wahrheit spielt da oft nur eine Nebenrolle. Die Konsumenten von Sozialen Medien können sich nicht sicher sein, ob hinter den Beiträgen ein echter Mensch oder bloß ein Bot steckt. Und: Es bleibt unbekannt, ob der Verfasser beim Verfassen nicht zu tief ins Glas geschaut hat.



Sitting Bulls: Knappe Niederlage im Finale.
Foto: Astrid Berger/HYLO Sitting Bulls

Sitting Bulls knapp an Sensation vorbei

KLOSTERNEUBURG. Die HYLO Sitting Bulls verpassten im ersten Finalspiel der Win2day-Bundesliga nur knapp eine Sensation. Trotz stark reduzierten Kaders kämpften sie sich nach frühem Rückstand zurück und lagen im letzten Viertel sogar voran. Am Ende setzte sich Titelverteidiger FlinkStones Graz jedoch 67:62 durch. Müdigkeit und fehlende Wechselmöglichkeiten gaben den Ausschlag. Am 18. April folgt das zweite Finalspiel im Hap-lyland.

25 Millionen für

Nach 18 Monaten Bauzeit öffnete der Zubau zur HBLA und dem Bundesamt Klosterneuburg am 10. April.

VON RAINER SEEBACHER

KLOSTERNEUBURG. „Social Media bringt die Menschen auseinander, der Wein bringt sie zusammen“, betont Johannes Schmuckenschlager. Sein Rat: „Weniger posten, mehr prosten.“

Feierliche Eröffnung

Der Nationalratsabgeordnete (ÖVP), Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer sowie des österreichischen und europäischen Weinbauvereins, war am Freitag, dem 10. April, aus einem ganz besonderen Anlass in die HBLA und das Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg gekommen: um „Kloster-

neuburg-ZWO“ einzuweihen. ZWO steht für „Zentrum Wein und Obst“. Neben Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig (ÖVP), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (ÖVP), Propst Anton Höslinger, der evangelischen Pfarrerin Kerstin Fritz, Bürgermeister Christoph Kaufmann (ÖVP) und BIG-Geschäftsführer Gerald Beck war

„Social Media bringt die Menschen auseinander, der Wein bringt sie zusammen. Also: Weniger posten, mehr prosten.“

JOHANNES SCHMUCKENSCHLAGER

auch Schmuckenschlager gekommen, um das mit viel Holz errichtete Gebäude einzuweihen. „Erstmals seit 166 Jahren hat die Schule einen eigenen Turnsaal“, schmunzelte der Hausherr, Direktor Reinhard Eder. Gleichzeitig betonte er: „Dieses Gebäude ist ein Auftrag für uns und ein

Signal dafür, dass Wein und Obst Zukunft haben.“ Er zeigte sich auch erleichtert, dass die Finanzierung des Zubaus noch vor der großen Budgetkonsolidierung in trockenen Tüchern war.

Konsumverhalten

Neben Schmuckenschlager hob auch Totschnig die vielen Herausforderungen hervor, denen sich insbesondere der Weinbau gegenüber sieht. „Um den Klimawandel zu bewältigen, brauchen wir Know-how.“ Dieses würde genau hier entstehen. Das geänderte Konsumverhalten – es wird weniger Wein getrunken – fordere den Weinbau zusätzlich heraus. Totschnig zeigte sich dennoch überzeugt: „Es wird auch noch in 1.000 Jahren Wein getrunken. Die Frage ist nur, welcher.“ Die Mischung aus Praxis, Forschung und Lehre, die in Klosterneuburg geboten wird, sei jedenfalls einzigartig.

BILDER DER WOCHE



Foto: Martin Trat

Weißer Sonntag in Klosterneuburg

Klosterneuburg stand das Wochenende um den „Weißen Sonntag“ (12. April) im Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubens. Zahlreiche Kinder empfingen in festlichem Rahmen in der Stiftspfarrkirche und in der Pfarre St. Martin zum ersten Mal das Sakrament der heiligen Kommunion.

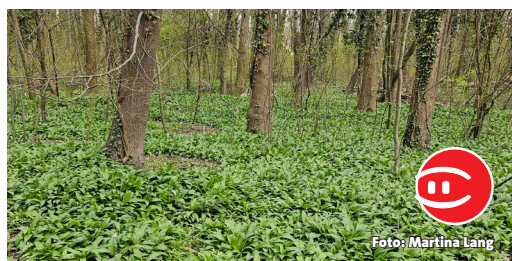


Foto: Martina Lang

Duftendes Grün in der Au

Besucher der Au dürfen sich derzeit über grüne Teppiche erfreuen. Ergänzt wird der Genuss durch einen zarten Knoblauchduft.

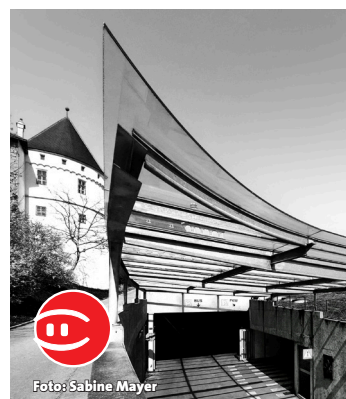


Foto: Sabine Mayer

Gegensätze

Gegensätze ziehen sich bekanntlich an. Dass dies auch in der Architektur so sein kann, zeigt das Bild von Sabine Mayer. Es setzt das Areal vor dem Stift gekonnt in Szene.

guten Wein



Der neue Turnsaal war bei der Eröffnung voll und das Interesse der Medien war groß. Foto: Seebacher

Auf Wunsch von Direktor Eder fand auch eine ökumenische Segnung durch Pfarrerin Fritz und Propst Höslinger statt. Mit Blick auf den sinkenden Weinabsatz verwies Höslinger zudem auf die ebenfalls sinkende Zahl

der Kirchenbesucher und meinte sinngemäß: Wenn die Zahl der Kirchgänger steigt, dann wächst auch die Zahl der Weintrinker wieder. Eder selbst erhielt anlässlich seines 40. Dienstjubiläums eine Urkunde überreicht.



Das „Zentrum für Wein- und Obstbau“ hat eine Gesamtnutzfläche von 4.215 Quadratmeter und am Dach ein großes Gewächshaus. Foto: Seebacher

4.215 Quadratmeter für Forschung, Lehre und Praxis

KLOSTERNEUBURG. „Klosterneuburg ZWO“ ist ein Multifunktionsgebäude, das neue Maßstäbe für die Forschung und Ausbildung im österreichischen Wein- und Obstbau setzen soll. Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) errichtete es im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums nach den Plänen des Architekturbüros Caspar & Wichert. Mit einer Bauzeit von 18 Monaten und Kosten von 25 Millionen Euro blieb man sowohl zeitlich

auch als budgetär im Plan. Der Neubau wurde im klimaaktiv Silber Standard errichtet. Auf dem Dach befindet sich ein modernes Forschungsglashaus. Sechs Abteilungen mit unterschiedlichen Klimazonen ermöglichen moderne Forschungsarbeit an Rebenzüchtungen, Pflanzenschutz und biologischer Landwirtschaft. Im Erdgeschoß wird ein Ab-Hof-Verkaufsbereich zu finden sein. Eine Turnhalle mit Zuschauertribüne gibt's ebenso.

brix Zaun Weil Zuhause mehr ist als ein Ort.

FÜR ALLES, WAS DIR AM HERZEN LIEGT.

EIN ZAUN. EIN GUTES GEFÜHL.

Gratis Katalog & Beratung
0800 / 88 66 80

brixzaun.com

RUDI DRÄXLER
 IMMOBILIENBERATUNG

1190 WIEN - WOHNEN AM FUSSE DER WEINBERGE IN GRINZING
 Wohnfläche: ca. 60 m² | 3 Zimmer | Keller | HWB 60
 2. Stock, Küche mit Markengeräten, helles Wohnzimmer, Elektroetagenheizung mit Nachtspeicher, Gartenmitbenützung, Grünblick, Ruhelage, gute Infrastruktur

0664/91 56 444 **€ 280.000,--** www.haus-haus.at

AUST
 Ihr Massiv-Baumeister

PILLICHSDORF
 DO, 23.04.2026 | 18:30 UHR

BAUINFO-ABEND

THEMEN RUND UM:

- Intelligentes Bauen
- Fachvorträge
- Neubau
- Expertenberatung
- Um- & Zubau
- Finanzierung
- Planung

Froschau 10, 2211 Pillichsdorf
 Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

JETZT ANMELDEN!
austbau.at/anmeldung